

«Auch wenn ich nicht mehr da bin, wird doch der Friede bei euch bleiben.

Ja, meinen Frieden gebe ich euch – einen Frieden, den euch niemand sonst auf der Welt geben kann.

Deshalb seid nicht bestürzt und habt keine Angst!» Johannes 14:27



Liebe Brüder und Schwestern von der Evangelisch - reformierten Kirchgemeinde Davos-Dorf/Laret

„Das meiste Gute wird im Verborgenen geboren. Sie werden von keinem Instrument angezeigt, von keinem statistischen Apparat tabelliert. Aber ihre Präsenz ist umso echter.“

Mit den Zeilen des ungarischen Dichters János Pilinszky möchte ich Ihnen für die großzügige Spende danken, die dem Nikodemus-Altenheim geholfen hat.

Wir haben nicht gewagt, uns vorzustellen, zu glauben, dass unser kleines Heim eine so große Unterstützung erhalten wird, ganz zu schweigen davon, dass sie sich für die kommenden Jahre für uns engagiert, was uns eine riesige, große Hilfe ist. Ihre Gabe ist auch eine Wohltat, die im Verborgenen geboren wurde, da sie von einer inneren Stimme, einer christlichen Verantwortung, Solidarität und einem edlen Gedanken, Gutes zu tun, geleitet wurde. Und von einem Wunder ist immer ein neues Wunder geboren. Es ist ein Wunder, dass Sie in diesen schwierigen Zeiten, die durch die wirtschaftliche Rezession und Energiekrise und den brutalen Krieg in unserer unmittelbaren Nachbarschaft verursacht wurden, für alltägliche Sicherheit sorgen und den Bewohnern unseres Pflegeheims ein Lächeln ins Gesicht zaubern können. Unsere Gedanken wenden sich dankbar an die die unseren Fortschritt ermöglicht haben, und in diesem Sinne sagen wir einfach, aber aufrichtig...

VIELEN DANK für Ihre Unterstützung!

Die Solidarität der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Davos war für uns immer vorbildlich. Sie waren es, die zu allen Zeiten, in besseren oder weniger guten Zeiten, bezeugt haben, wie man christliche Solidarität lebt. Sie haben gezeigt, gelebt, dass die Beziehung, die wir durch Geben und Nehmen leben, ein integraler Bestandteil unseres christlichen Lebens, unseres täglichen Lebens ist. Zwischen zwei Seien gilt die spirituelle oder spirituelle Art der Hilfe als Spende. Die arme biblische Witwe beteiligt sich auf besondere Weise mit zwei Pfennigen an der Sache und offenbart das Beispiel der Spende, dem Christen folgen sollten. Sie trägt dazu bei, die Not der Bedürftigen zu lindern. Sein Handeln vor Gott und den Menschen ist kostbar und gütig. Es gibt so viele Beispiele und Wege dieses Prozesses wie es Zeiten gibt. Es beinhaltet immer die Praxis des Teilens irdischer Güter, des großzügigen Gebens, aber auch des demütigen Annehmens. Es hat das Vertrauen und den Glauben, dass es morgen und darüber hinaus sein wird, was zu geben ist und wem es zu geben hat. Die materiellen Güter, die Gott dem Menschen anvertraut hat, um frei und verantwortlich mit ihm umzugehen und dadurch geistlichen und geistlichen Inhalt zu gewinnen, werden zum Träger und Förderer der Botschaft Christi. Spende ist eine Beziehung zwischen Gott und Mensch, Mensch und Mensch, in der die Hand des Fürsorgenden Gottes ausnahmslos erkennbar ist. Es erfordert Demut und einen dankbaren Geist, um eine Spende zu bitten und sie anzunehmen. Der Geber schließt sich im Wesentlichen Gottes Willen und Vorsehung an.

Mögen diese Heiliger Feiertage für uns alle Momente der aufrichtigen Begegnung mit dem auferstandenen Erlöser sein, der uns Frieden und Licht bringt. Jung oder Alt, Kind, Eltern oder Großeltern, lassen Sie uns alle in die Freude eintauchen, die heute für uns alle aus dem Geheimnis der Auferstehung entspringt. Lassen wir uns von dem Ruf mobilisieren, der auch an uns gerichtet ist: Zeugen und Verkünder der Auferstehung zu erkennen und zu werden, indem wir gemeinsam sagen: Christus ist auferstanden!

Möge der Geist von Ostern Ihnen Frieden bringen, die Freude des Ostern gibt euch Hoffnung, und die Wärme von Ostern schenkt euch Liebe!
Wünschen wir ein Gottes gesegnetes, frohes Osterfest!

Im Namen der Senioren des Altenheims „Nikodemus“ und den Mitarbeitenden des Casa Spero Vereins,

Arpad Szilard Balogh
Präsident CASA SPERO Verein

Braşov, Karfreitag, 15.April 2022

Asociatia CASA SPERO

Egyesület – Verein – Association

Str. Republicii Nr. 157 – 507190 Sanpetru – Brasov

Tel: +40-268-360-251, +40-268-360-470

E-mail: spero.nikodemus@homeofhope.ro

Web: www.casaspero.org